

## Abschnitt B: Fragebogen pro Beherbergungsbetrieb

Diese Untersuchung im Auftrag des BITS und der EFFAT bezieht sich auf die Beschäftigungssituation in den Beherbergungsbetrieben des Sozialtourismus. Die Daten werden statistisch, global und anonym verarbeitet.

### Allgemeine Informationen

**B1. Name:**

**B2. Adresse:**

**Straße und Hausnummer  
Postleitzahl und Ort**

**B3. Land:**

**B4. Internetseite:**

**B5. Kontakt:**

**Name:**

**E-Mail:**

**B6. Nationale Organisation, der Sie angeschlossen sind:**

**B7. Art des Standorts**

1. In der Stadt (mehr als 10.000 Einwohner)		2. Auf dem Land		3. Im Gebirge	
4. Am Meer		5. An einem See		6. Sonstige (bitte angeben):	

**B8. Art der angebotenen Unterbringung**

1. Hotel		2. Jugendhotel		3. Feriendörfer und -zentren für Familien	
4. Ferienlager für Kinder und Jugendliche		5. Campingplatz		6. Möblierte Zimmer / Wohnungen / Ferienhäuser	
7. Sonstige (bitte angeben):					

**B9. Welche Rechtsform hat der Betreiber**

1. Unternehmen der Sozialwirtschaft		2. Gewerkschaft		3. Verein	
4. Genossenschaft		5. Paritätische Verwaltung		6. Andere (bitte angeben):	

**B10. Wie groß ist die gesamte Bettenkapazität (oder Anzahl der Stellplätze, wenn es sich um einen Campingplatz handelt)?**

Anzahl der Betten / der Stellplätze	
-------------------------------------	--

**B11. Wie groß ist die durchschnittliche Kapazität einer Beherbergungseinheit (Zimmer, Wohnung, Haus usw.)?**

Betten	
--------	--

**Direkte Arbeitsplätze**

**B12. Wie groß ist die Zahl der Beschäftigten (ohne Subunternehmer)?**

**B13. Wie groß ist die Zahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ) (ohne Subunternehmer)?**

**B14. Bitte schlüsseln Sie die direkten Arbeitsplätze auf:**

	SUMME
Weniger als ½ Zeit	
Weniger als Vollzeit	
Vollzeit	

**B15. Wie hoch ist der Anteil der saisonalen Arbeitsplätze?**

	Anzahl Mitarbeiter	Anzahl VZÄ
Ständiger Arbeitsplatz		
Saisonal - weniger als 3 Monate		
Saisonal - 3 bis 6 Monate		
Saisonal - mehr als 6 Monate		

**B16. Nennen Sie die Anzahl der direkten Arbeitsplätze nach Vertragstypen**

1. Unbefristeter Arbeitsvertrag ..... Personen
2. Befristeter Arbeitsvertrag ..... Personen
3. Ehrenamtliche (unbezahlte) ..... Personen
4. Studentenverträge (bezahlte)..... Personen
5. Andere (bitte angeben) ..... Personen

**B17. Wie hoch ist der Prozentsatz der direkten, bezahlten Arbeitsplätze, für die Beihilfen gewährt werden (Programme für Arbeitslose, Behinderte usw.)?**

.....% der Arbeitsplätze werden subventioniert

**B18. Wie lautet die Verteilung der direkten Arbeitsplätze?**

1. Beherbergungsbetrieb: .....(VZÄ)
2. Management: .....(VZÄ)
3. Empfang: .....(VZÄ)
4. Restauration: .....(VZÄ)
5. Animation: ..... (VZÄ)
6. Polyvalente Arbeitsplätze: .....(VZÄ)
7. Andere (bitte angeben): .....(VZÄ)

**B19. Wie lautet die Verteilung nach VZÄ im Verhältnis zur Qualifikation der Arbeitnehmer?**

(VZÄ)	Unqualifiziert	Haupt- und Realschule	Gymnasium	Universität
Beherbergung				
Management				
Empfang				
Restauration				
Animation				
Polyvalente				
Andere (bitte angeben):				

**B20. Wie hoch ist der Prozentsatz der vor Ort eingestellten Beschäftigten in Ihrer Einrichtung?**

....%

### Management

**B21. Wer organisiert die Aktivitäten, die in oder ausgehend von Ihrem Beherbergungsbetrieb angeboten werden? (zutreffende Spalte ankreuzen)**

Aktivität	Von Ihrem Verband angeboten	Fremdvergeben
Sportliche Aktivitäten		
Berufliche Aktivitäten (Seminare)		
Animation		
Örtliche Sozialfunktion		
Sonstiges:		



**B32. Wie hoch ist der Anteil der inländischen Kunden (im Vergleich zu den ausländischen)?**

Anteil: ... % inländische Kunden

**B31. Bitte teilen Sie uns alle Kommentare oder ergänzenden Informationen mit, die Ihrer Ansicht nach für die Beschreibung und das Verständnis Ihrer Tätigkeiten nützlich sind.**

**Vielen Dank für Ihre wertvolle Hilfe bei unserer Untersuchung.**